

Niederschrift

über die 16. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Soziales und Familie

Sitzungstag: 30.10.2025
Sitzungsort: Kindertagesstätte Rahrdum
Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 19:54 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzender

Neidels, Oliver de

Stellvertretende Vorsitzende

Koch, Nicola, Dr.

Ausschussmitglieder

Bollmeyer, Matthias, Dr.
Haartje-Graalfs, Christina
Kourim, Frank
Remmers, Jenny
Weil, Elke

Hinzugewählte Mitglieder

Klein, Heiko
Schmidt, Ingrid
Steinborn, Wolfgang

Verwaltung

Albers, Jan Edo, Bürgermeister
Meile, Manfred
Ommen, Monika

als Protokollführerin

Entschuldigt waren:

Grundmandat

Raquet, Sibylle

Hinzugewählte Mitglieder

Berger, Detlef
Hußmann, Michaela
Janßen, Carina

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Der **Vorsitzende** stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende** stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4. Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen.

TOP 5. Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Der **Vorsitzende** unterbricht die Sitzung, um den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, Fragen an die Ausschussmitglieder oder die Verwaltung zu richten.

Hiervon wird von mehreren Bürgerinnen und Bürgern Gebrauch gemacht.

Anschließend eröffnet **der Vorsitzende** die Sitzung wieder.

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

TOP 6. Neuanschaffung eines Kleinbusses für das Jugendzentrum Jever; Antrag der FW-Fraktion Vorlage: BV/1142/2021-2026

Herr Meile trägt zum Sachverhalt vor und führt in die Vorlage ein.

Frau Weil dankt der Verwaltung für die schnelle Bearbeitung des Antrages.

Herr Dr. Bollmeyer erklärt, aus seiner Sicht sei die Frage der Kosten bislang nicht hinreichend berücksichtigt worden. **Herr Meile** führt aus, die Verwaltung werde nach der Beschlussfassung entsprechende Angebote einholen. Dabei handele es sich aufgrund des voraussichtlichen Auftragswertes um ein Geschäft der laufenden Verwaltung.

Frau Haartje-Graalfs begrüßt das Modell des Leasings, da es die Verwaltung flexibel halte.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, für das Jugendzentrum Jever einen Kleinbus im Rahmen eines Leasingvertrages zu beschaffen und die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel im Haushaltsplan 2026 ff. bereitzustellen.

Mit dieser Regelung gilt der Antrag der FW-Fraktion vom 18.06.2025 als erledigt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen:

**TOP 7. Kinderbetreuungskonzept;
Vorstellung des neuen "Kita-Monitors"
Vorlage: BV/1129/2021-2026**

Herr Steinborn führt in die Vorlage ein und stellt den neuen Kita-Monitor anhand der Vorlage vor. **Er** erläutert, der Monitor sei ein verlässliches Mittel, um den Platzbedarf in den Kindertagesstätten zu ermitteln und Entwicklungen frühzeitig zu erkennen.

Frau Haartje-Graalfs bedankt sich im Anschluss bei Herrn Steinborn für die schlüssige Vorstellung des Monitors.

Beschlussvorschlag:

Die Ergebnisse aus dem KiTa-Monitor werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen:

**TOP 8. Einschulungen in der Stadt Jever ab dem Jahr 2026
Vorlage: BV/1131/2021-2026**

Herr Meile führt zur Vorlage aus.

Frau Haartje-Graalfs weist darauf hin, dass die sinkenden Einschulungszahlen insgesamt keinen Aufschluss über die Inanspruchnahme des Ganztagsangebotes geben würden.

Herr Dr. Bollmeyer erklärt, aus seiner Sicht diene die Vorlage rein als Sachstands- bzw. Informationsvorlage und nicht der Beschlussfassung. Der Termin sei zu früh gewählt und müsse terminlich getrennt werden. **Er** stellt daher den Antrag, dass die Vorlage lediglich zur Kenntnis genommen werde.

Herr Bürgermeister Albers antwortet, eine Entscheidung zum jetzigen Zeitpunkt sei wichtig – zum einen im Hinblick auf die Planungssicherheit der Elternschaft zum Zeitpunkt der Anmeldung (die Schulanmeldungen hätten einen Vorlauf von etwa 1,5 Jahren), zum anderen für die Gestaltung der zukünftigen Grundschullandschaft im Stadtgebiet.

Herr Meile ergänzt, dass es für die Planung bedeutsam sei, ob die Grundschule Harlinger Weg zukünftig in einzelnen Jahrgängen einzülig werde. Dies habe unmittelbaren Einfluss auf die Erarbeitung eines Raumkonzeptes für die Grundschule Harlinger Weg.

Herr Klein teilt mit, dass die Grundschule Cleverns bereits in einem Jahr zweizügig gefahren worden sei. Familien seien aus seiner Sicht keine „Verhandlungsmasse“ im Rahmen einer möglichen Schulbezirkspanpassung. **Er** wünsche sich, dass die Stadt Kapazitäten schaffe, um flexibel agieren zu können, ohne die Schulbezirke regelmäßig anpassen zu müssen. **Er** weist darauf hin, dass die letzte Schulbezirkssatzung nur einen Vorlauf von acht Monaten gehabt habe, was von vielen Familien als zeitlich ungünstig empfunden worden sei.

Die durch die Schulbezirkssatzung entstehende räumliche Begrenzung dürfe nicht als „Zollstock“ verstanden werden, an dem die Kinder gemessen würden. **Er** wünsche sich vielmehr eine Überlappung der Schulbezirke.

Herr Bürgermeister Albers erklärt, Schulbezirke seien nach dem Niedersächsischen Schulgesetz das geeignete Mittel, um Schülerströme zu lenken und eine gleichmäßige Auslastung der Schulen sicherzustellen. Zugleich gewährten sie den Schulen Planungssicherheit. **Er** führt aus, Schulbezirke dienten der Planung und Steuerung, da sie den Schulträgern – also Gemeinden, Landkreisen und anderen Trägern – ermöglichten, den Schulbetrieb gezielt zu planen und die vorhandenen Kapazitäten sinnvoll zu verteilen. Darüber hinaus sorgten sie für eine verlässliche Zuständigkeit, indem festgelegt werde, welche öffentliche Schule für welche Schülerinnen und Schüler zuständig sei. Dies ermögliche eine klare Organisation und sichere Abläufe im Schulbetrieb. Räume für alle zukünftigen Konstellationen vorzuhalten, sei finanziell nicht möglich; die zur Verfügung stehenden Mittel seien begrenzt. **Er** macht deutlich, dass der aus dem Februar 2025 gefasste Beschluss umzusetzen sei.

Der Vorsitzende wirft ein, dass Kinder keine „Möbelstücke“ seien, die man beliebig hin- und herschieben könne.

Sodann lässt der Vorsitzende über den Antrag von **Herrn Dr. Bollmeyer** abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

Die Informationen zu den Einschulungen ab dem Jahr 2026 in der Stadt Jever werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen:

Eigene Zuständigkeit:

**TOP 9. Kinderbetreuungskonzept;
Sachstandsbericht zum Ganztagsmonitor
Vorlage: MV/1132/2021-2026**

Frau Ommen führt in die Vorlage ein und informiert über den Sachstand im Rahmen des Ganztagsmonitors. **Sie** berichtet, dass die Kindertagesstätte Cleverns bereits zum Sommer 2025 in eine Halbtageseinrichtung hätte umgewandelt werden können. Die Kindertagesstätte Schützenhofstraße werde voraussichtlich zum Sommer 2026 zur Halbtageseinrichtung. Weiterhin teilt **sie** mit, dass die „ergänzende Betreuung“ an der Grundschule Cleverns nach den Sommerferien 2025 gestartet und die endgültige Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII erteilt worden sei. Die Entwicklung im Hort Harlinger Weg müsse eng beobachtet werden, da dort derzeit nur noch elf Kinder betreut würden.

Herr Klein berichtet, dass die Elternschaft eine Umfrage initiiert habe, an der sich 80 Familien mit insgesamt 149 Kindern aus den Ortsteilen Cleverns und Rahrdom beteiligt hätten. Insgesamt hätten 83,3 % angegeben, dass sie sich ein qualitativ hochwertiges

Ganztagsangebot an der Grundschule Cleverns wünschen beziehungsweise dieses in Anspruch nehmen würden. **Er** ergänzt, dass die Ortsteile Cleverns und Rahrdum über eine starke Dorfgemeinschaft sowie aktive Vereine verfügten, die in ein Ganztagskonzept eingebunden werden könnten. Bereits im Masterplan 2025 sei eine Erweiterung der Grundschule Cleverns vorgesehen.

Er fordert daher Verwaltung und Rat auf, Mittel in Höhe von 522.000 Euro im Haushalt 2026 für den Ausbau der Grundschule Cleverns einzuplanen und einen Arbeitskreis aus Verwaltung, Politik und Elternschaft zu bilden, mit dem Ziel, ein gemeinsames Konzept für eine zukünftige Ganztagschule in Cleverns zu erarbeiten.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Masterplan wird von den politischen Gremien lediglich zur Kenntnis genommen. Er enthält die künftig vorgesehenen Maßnahmen und weist die bestehende Deckungslücke zwischen Einnahmen und Ausgaben aus.

Zur Kenntnis genommen.

TOP 10. Rück- und Ausblick im Rahmen der Seniorenarbeit
Vorlage: MV/1138/2021-2026

Frau Ingrid Schmidt und Herr **Thomas Schnitzler** tragen den diesem Protokoll als Anlage beigefügten Vortrag vor.

Der Vorsitzende bedankt sich im Anschluss bei beiden für die gute Seniorenarbeit in der Stadt Jever.

Frau Haartje-Graalfs schließt sich den Dankesworten des Vorsitzenden an und ergänzt, dass der Seniorenbeirat ein tolles und vielfältiges Angebot aufstelle, das nicht selbstverständlich sei. **Sie** lobt ausdrücklich das Engagement der Mitglieder.

Frau Weil erläutert, dass die FW-Fraktion beabsichtigt, dem Seniorenbeirat eine sogenannte Zuhörerbank zu spenden. Frau Schmidt und Herr Schnitzler drücken ihren Dank an die FW-Fraktion aus.

Herr Klein regt an, Synergien beziehungsweise Kooperationen mit den Kindertagesstätten in Jever zu schaffen, etwa durch gemeinsame Projekte wie „Lese-Omis und Lese-Opis“.

Herr Dr. Bollmeyer schlägt vor, bei Neuvermietungen städtischer Wohnungen die Mieterinnen und Mieter direkt auf das Angebot des Seniorenbeirates aufmerksam zu machen.

Herr Schnitzler merkt an, dass Einsamkeit im Alter für viele Menschen das größte Problem darstelle. Der Seniorenbeirat könne jedoch nicht alle Bürgerinnen und Bürger dieser Altersgruppe erreichen, sondern maximal etwa zehn Prozent. Ein großes Hemmnis stelle hierbei der Datenschutz dar.

Der Vorsitzende erklärt, dass der Seniorenbeirat in den vergangenen Jahren viele Dinge auf den Weg gebracht habe, und bedankt sich nochmals ausdrücklich für das große Engagement.

Zur Kenntnis genommen.

TOP 11. Genehmigung des Protokolls Nr. 15 vom 05. Juni 2025 - öffentlicher Teil -

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 12. Mitteilungen der Verwaltung

Keine.

TOP 13. Anfragen und Anregungen

Frau Dr. Koch bedankt sich bei den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern.

TOP 14. Schließen der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Genehmigt:

Oliver de Neidels

Vorsitzender

Jan Edo Albers

Bürgermeister

Monika Ommen

Protokollführerin